

# CDU BaWü EINER VON UNS RAIMUND HASER IHRE STARKE STIMME IM LANDTAG



www.raimundhaser.de  
Instagram @raimundhaser  
Facebook @raimundhaserCDU

WÄHLEN GEHEN!

AM 14. MÄRZ

ODER VORAB

PER BRIEFWAHL!

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

seit 2016 vertrete ich Sie als direkt gewählter Abgeordneter Ihres Wahlkreises im Landtag von Baden-Württemberg. Hand in Hand mit den Kommunen, vernetzt mit allen Verwaltungs- und politischen Ebenen und engagiert in vielen Themen in unserer Region habe ich als Umwelt-, Bildungs- und Medienpolitiker, aber auch im Wahlkreis als Ihr Kümmerer vor Ort vieles erreichen können. Um dieses Werk weiterzuführen, im Kleinen wie im Großen, trete ich bei der nächsten Landtagswahl am 14. März 2021 wieder an.

Mit Ihrer einen Stimme bei der Landtagswahl entscheiden Sie in erster Linie darüber, wer Ihr Vertreter im Parlament sein soll. Lesen Sie sich bitte deshalb die Positionen in diesem Prospekt gut durch. Wenn Sie Fragen haben, dann melden Sie sich gerne. Und wenn Sie glauben, dass meine Art Politik zu machen die richtige für unsere Region ist, dann würde ich mich über Ihre Stimme freuen. Vorab vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Ihr

*Raimund Haser*  
Raimund Haser



Infos zum Nachlesen, das komplette Regierungsprogramm, Reden, Anträge und eine Chronik über die letzten 5 Jahre im Landtag sowie ein Video über und für Ihre Gemeinde / Ihre Stadt finden Sie auf der Website [www.raimundhaser.de](http://www.raimundhaser.de)

## UND WAS SAGEN „DIE LEUTE“?



Prof. Dr. Wolfgang Reinhart, Fraktionsvorsitzender der CDU-Landtagsfraktion, Stuttgart

„Mit mehr als 30 Reden im Landtag, der Mitgliedschaft in drei Landtagsausschüssen sowie im Fraktionsvorstand hat sich Raimund Haser innerhalb seiner ersten Legislatur Gehör verschafft. Sein Fleiß, seine Beharrlichkeit und seine Fachkenntnis sind eine wahre Bereicherung.“



Norbert Lins, Vorsitzender im EU-Agrarausschuss, Brüssel

„Raimund Haser macht einen exzellenten Job für die Menschen in seinem Wahlkreis. Er kümmert sich um die Anliegen, ist mit hoher Leidenschaft Repräsentant seiner Heimat und genießt hohes Ansehen in Stuttgart. Seit fünf Jahren arbeiten wir nun hervorragend zusammen, gerade in der Landwirtschafts- und Umweltpolitik. Der Erhalt der bäuerlichen Familienbetriebe liegt uns beiden sehr am Herzen. Mein Wunsch ist, dass wir dies auch in den nächsten Jahren für die Menschen im Allgäu und im Illertal fortsetzen können.“



Christian Skrodzki, Unternehmer, Leutkirch

„Auf die Frage: „Wie sieht Ihr Wunschpolitiker aus?“, würde ich antworten: „So wie Raimund Haser. Ein Generalist. Sein Lebenslauf beeindruckend. Schülersprecher, ehrenamtlicher Handballschiedsrichter, Hobbymusiker, Betriebswirt, Journalist, Christ, Unternehmer, Ehemann und Vater. Authentisch, bodenständig und anpackend. Wo andere nur reden, packt Raimund Haser an.“



Matthias Haag, Jurist, Bad Waldsee

„Raimund Haser ist stets für alle Anliegen aus seinem Wahlkreis der richtige Ansprechpartner, er hört, was er verspricht und weiß aufgrund seiner früheren beruflichen Tätigkeit, wovon er spricht.“



Katharina Beyersdorff, Unternehmerin, Kißlegg

„Ich schätze an Raimund Haser seine umfangreiche Sachkenntnis und Präsenz. Er ist offen für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger, und seiner Heimat ist er verbunden geblieben.“



Elisabeth Jeggle, ehem. Mitglied des Europäischen Parlaments, Biberach

„Ich schätze Raimund Haser, weil er zuhört, nachdenkt, nachhakt und umsetzt. Er steht für die Menschen im Ländlichen Raum, für unsere Heimat, ist ebenso sachlich wie emotional und wird in Stuttgart gehört.“

Leitstellen das Leitstellengesetz auf den Weg bringen. ... Im Bereich der Feuerwehr werden wir die Ausbildungskapazitäten erhöhen und die Kommunen mit Sammelausschreibungen von Feuerwehrfahrzeugen unterstützen. Die Unterstützung bei der Finanzierung von Rettungswachen werden wir erhöhen, um die Hilfsfristen durch den Einsatz weiterer Fahrzeuge und Wachen zu verbessern. Außerdem wollen wir, dass die Befugnisse der Notfallsanitäter ihrer Ausbildung entsprechend endlich klar geregelt werden. ...

### 72. Gesunde Finanzen für gesunde Krankenhäuser.

... Nicht zuletzt während der Corona-Pandemie haben unsere Kliniken mitsamt ihren Beschäftigten ihre hohe Einsatzbereitschaft unter Beweis gestellt. Um diese Leistungsfähigkeit auch in Zukunft zu sichern, muss das Land seiner Verpflichtung in der Investitionskostenförderung nachkommen. Wir wollen, dass unsere Krankenhäuser bis spätestens 2025 den digitalen Reifegrad erreicht haben, der durch das Krankenhauszukunftsgesetz gefordert wird. ...

### 77. Mit uns macht Pflege nicht arm.

... Weil die Kosten für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen aber immer mehr steigen, besteht die Gefahr, in die Armut abzurutschen. Um pflegende Angehörige finanziell zu entlasten, werden wir unter anderem ein zusätzliches und von den Leistungen der Pflegeversicherung unabhängiges Landespflegegeld einführen. ...

### 78. Digitalisierung stärkt selbstbestimmtes Leben und Pflege.

... Erfolgreiche Integration erfordert Haltung und den Willen zur Integration. Wer hier leben möchte, muss seinen Beitrag leisten, sich an die Regeln halten und unsere Werte akzeptieren. ...

### 82. Teilhabe von Menschen mit Behinderungen.

... Erfolgreiche Integration erfordert Haltung und den Willen zur Integration. Wer hier leben möchte, muss seinen Beitrag leisten, sich an die Regeln halten und unsere Werte akzeptieren. ...

### 83. Bekenntnis zu unseren Werten und unserer Gemeinschaft.

... Erfolgreiche Integration erfordert Haltung und den Willen zur Integration. Wer hier leben möchte, muss seinen Beitrag leisten, sich an die Regeln halten und unsere Werte akzeptieren. ...

### 85. Ehrenamt fördern und anerkennen.

... Mit der Einführung einer Ehrenamtskarte wollen wir den Ehrenamtlichen im Land darüber hinaus Anerkennung für das Geleistete – etwa durch vergünstigte Eintrittspreise zu Veranstaltungen und Sehenswürdigkeiten – zuteilwerden lassen. ...

### 86. Kirchen in der Mitte der Gesellschaft.

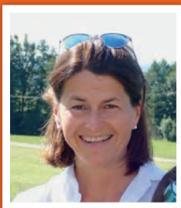
... Für uns ist es wichtig, dass die Kirchen in unserem gesellschaftlichen Leben verankert sind und wir sind dankbar, dass sich die Kirchen über die Seelsorge hinaus stark einbringen – durch den Unterhalt von Bildungseinrichtungen in kirchlicher Trägerschaft, durch das wertvolle soziale Engagement von Caritas und Diakonie, durch kirchliche Weiterbildungsangebote oder Bildungsangebote an Hochschulen. Ihr soziales und gesellschaftliches Engagement ist elementar für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. ...

### 87. Tafeln als Zeichen gelebten Gemeinsinns unterstützen.

... Für uns ist es wichtig, dass die Kirchen in unserem gesellschaftlichen Leben verankert sind und wir sind dankbar, dass sich die Kirchen über die Seelsorge hinaus stark einbringen – durch den Unterhalt von Bildungseinrichtungen in kirchlicher Trägerschaft, durch das wertvolle soziale Engagement von Caritas und Diakonie, durch kirchliche Weiterbildungsangebote oder Bildungsangebote an Hochschulen. Ihr soziales und gesellschaftliches Engagement ist elementar für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. ...

### 88. Wir sind verlässliche Partner des Sports.

Baden-Württemberg ist Sportland. ... Mit



## SILKE REITSAM-SURBECK

### ZWEITKANDIDATIN

- Geboren und aufgewachsen in Ravensburg, wohnhaft seit 2008 in Amtzell
- Katholisch, verheiratet mit Kreisbrandmeister Oliver Surbeck, zwei gemeinsame Kinder im Alter von 14 und 11 Jahren
- Rechtsanwältin und Partnerin einer Wirtschaftskanzlei mit 11 Anwälten in Ravensburg
- Seit 2016 Zweitkandidatin von Raimund Haser im Wahlkreis Wangen-Illertal
- Stellv. Vorsitzende des CDU Kreisverbandes Ravensburg
- Beratendes Mitglied des Kirchengemeinderates Amtzell, stellv. Verwaltungsratsmitglied der Kreissparkasse Ravensburg

Politik macht Spaß! Gerade in der CDU Baden-Württemberg haben wir erfolgreiche Politiker und starke Vernetzungen mit unseren Kommunen, Funktionsträgern und unserer Bürgerschaft. Um die eigenen Ideen und Visionen umzusetzen, habe ich daher bereits 1999 meine politische Heimat in der CDU gefunden.

Seit 2016 arbeite ich nun mit Raimund Haser zusammen und freue mich schon jetzt auf eine zweite Amtszeit mit ihm. Raimund Haser ist sehr gut vernetzt, kennt Land und Leute und besitzt einen großen strategischen Weitblick. Uns treiben Visionen, keine Ideologien an. Wir suchen nach Lösungen und nehmen uns nicht aus der Verantwortung mit Ausreden und Fehler anderer.

Als berufstätige Mutter bin ich auf ein verlässliches und zukunftsorientiertes Bildungssystem für meine Kinder angewiesen. Als Unternehmerin benötige ich verlässliche Rahmenbedingungen ohne gängelnde Regularien. Als Bürgerin möchte ich mit einem ausgewogenen Verhältnis von Wirtschaft, Ökologie und Naturschutz unseren Wahlkreis liebens- und lebenswert weiterentwickeln. Das treibt mich an!

Gemeinsam mit Raimund Haser möchte ich daher unserem Wahlkreis auch im 17. Landtag des Landes Baden-Württemberg eine starke Stimme geben. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihre Stimme für uns!

der CDU hat der Sport einen verlässlichen Partner. Mit einem Solidarpakt IV werden wir dem hohen Stellenwert des Sports in Baden-Württemberg Rechnung tragen und den Sportvereinen Planungssicherheit geben. ...

### 91. Zukunft für bäuerliche Familienbetriebe.

Erfolgreiche Landwirtschaft, artgerechter Tierschutz, Pflege und Schutz unserer Kulturlandschaft sowie der Erhalt der Artenvielfalt – die rund 40.000 bäuerliche Familienbetriebe im Land leisten eine Menge und verdienen endlich wieder mehr gesellschaftliche Anerkennung. Sie stehen für uns deshalb im Fokus der Förderprogramme des Landes. Gleichzeitig wollen wir sie durch den Abbau von Dokumentationsaufgaben und bürokratischen Vorgaben entlasten und ihnen beim Einsatz digitaler Innovationen im Landbau helfen. ...

### 93. Unsere Wälder nutzen, schützen und klimatolerant umbauen.

Baden-Württemberg ist Waldland. Damit die Forstwirtschaft zukunftssicher bleibt, wollen wir eine dauerhafte Unterstützung für Waldbesitzer in Form einer Klimaschutz- und Wiederbewaldungsprämie in Höhe von 100 Euro je Hektar über die nächsten 30 Jahre zukommen lassen.

### 94. Verantwortungsvoll mit dem Geld der Menschen umgehen

Baden-Württemberg ist Waldland. Damit die Forstwirtschaft zukunftssicher bleibt, wollen wir eine dauerhafte Unterstützung für Waldbesitzer in Form einer Klimaschutz- und Wiederbewaldungsprämie in Höhe von 100 Euro je Hektar über die nächsten 30 Jahre zukommen lassen.

### 96. Moderne Verwaltung – digital und vernetzt.

Baden-Württemberg ist Waldland. Damit die Forstwirtschaft zukunftssicher bleibt, wollen wir eine dauerhafte Unterstützung für Waldbesitzer in Form einer Klimaschutz- und Wiederbewaldungsprämie in Höhe von 100 Euro je Hektar über die nächsten 30 Jahre zukommen lassen.

### 97. Land und Kommunen als starke Partner auf Augenhöhe.

Baden-Württemberg ist Waldland. Damit die Forstwirtschaft zukunftssicher bleibt, wollen wir eine dauerhafte Unterstützung für Waldbesitzer in Form einer Klimaschutz- und Wiederbewaldungsprämie in Höhe von 100 Euro je Hektar über die nächsten 30 Jahre zukommen lassen.

### 98. Baden-Württemberg braucht wieder eine starke Stimme im Bund.

Baden-Württemberg ist Waldland. Damit die Forstwirtschaft zukunftssicher bleibt, wollen wir eine dauerhafte Unterstützung für Waldbesitzer in Form einer Klimaschutz- und Wiederbewaldungsprämie in Höhe von 100 Euro je Hektar über die nächsten 30 Jahre zukommen lassen.

### 100. Ein starkes Baden-Württemberg braucht ein starkes Europa.

Baden-Württemberg ist Waldland. Damit die Forstwirtschaft zukunftssicher bleibt, wollen wir eine dauerhafte Unterstützung für Waldbesitzer in Form einer Klimaschutz- und Wiederbewaldungsprämie in Höhe von 100 Euro je Hektar über die nächsten 30 Jahre zukommen lassen.

### Als Exportland profitieren wir wie kein zweites Land von der Europäischen Union.

Baden-Württemberg ist Waldland. Damit die Forstwirtschaft zukunftssicher bleibt, wollen wir eine dauerhafte Unterstützung für Waldbesitzer in Form einer Klimaschutz- und Wiederbewaldungsprämie in Höhe von 100 Euro je Hektar über die nächsten 30 Jahre zukommen lassen.

### Zahlreiche Herausforderungen können heute nur gemeinsam in Europa gemeistert werden.

Baden-Württemberg ist Waldland. Damit die Forstwirtschaft zukunftssicher bleibt, wollen wir eine dauerhafte Unterstützung für Waldbesitzer in Form einer Klimaschutz- und Wiederbewaldungsprämie in Höhe von 100 Euro je Hektar über die nächsten 30 Jahre zukommen lassen.

### Von der Europäischen Union erwarten wir aber beispielsweise im Hinblick auf die technologische Wettbewerbsfähigkeit die Bildung leistungsfähiger Cluster im Zuge eines europäischen Rahmenprogramms für Forschung und Innovation.

Baden-Württemberg ist Waldland. Damit die Forstwirtschaft zukunftssicher bleibt, wollen wir eine dauerhafte Unterstützung für Waldbesitzer in Form einer Klimaschutz- und Wiederbewaldungsprämie in Höhe von 100 Euro je Hektar über die nächsten 30 Jahre zukommen lassen.

### Gleichzeitig setzen wir uns dafür ein, dass unsere Wirtschaft bei der Transformation in den Bereichen Klimafreundlichkeit und Digitalisierung durch EU-Förderprogramme unterstützt wird. ...

V.i.S.d.P.: Raimund Haser • Design: Rainer Mack

Fotos: Oliver Hofmann, Bernhard Schultes, privat

Kontakt:

per Post: Nach Stadels 3, 88353 Kißlegg • per Mail: [landtagswahl2021@raimundhaser.de](mailto:landtagswahl2021@raimundhaser.de)

per Telefon: 07563 915473

## FÜR MODERNES LEBEN AUF DEM LAND

Zeiten ändern sich – und mit ihr die Menschen. Ein Ausbau der Kinderbetreuung im Hort, schnelles Internet, intelligente Bus- und Zugverkehre,

Stuttgart21, Elektrifizierung der Südbahn und der Allgäubahn, und der gestärkte Öffentliche Verkehr insgesamt sind nicht nur in Bezug auf die Umwelt wichtig, sondern auch für effizientes Reisen mit WLAN-Anschluss und Zeit zum Arbeiten. Der individuelle Verkehr mit Auto, Moped, Fahrrad oder zu Fuß wird aber immer dazugehören. Straßen, Radwege, Autobahnen und Ortsumfahrungen bleiben deshalb unverzichtbar.

## FÜR MEHR GESUNDHEIT

Weite Wege und niedrige Fallzahlen machen die Gesundheitsversorgung im Ländlichen Raum zu einer großen Herausforderung. Uns ist aber eine medizinisch gleichwertige Versorgung in Stadt und Land wichtig. Mit einer Landarztquote für Medizinstudenten, hochwertigen Krankenhäusern in der Fläche, gut ausgestatteten Rettungsdiensten und Feuerwehren, Unterstützung für die Gründung von Arzthäusern und einer stetigen Forderung nach Dezentralisierung – zum Beispiel bei Corona-Impfzentren – sichern wir die Gesundheitsversorgung auf dem Land.

Handyempfang und neue Möglichkeiten der Arbeits- und Wirtschaftswelt, neue Formen der demokratischen Mitbestimmung und – bei alledem – der Erhalt der Effizienz staatlichen Handelns sind Herausforderungen, denen wir mit einer einfachen Antwort begegnen: Wahlfreiheit. Wir lehnen jede Bevormundung ab. Die Menschen sollen selbst entscheiden können, wie sie leben. Wir bieten die Möglichkeiten, der Bürger entscheidet. So geht Demokratie – in der Stadt ebenso wie auf dem Land.

## FÜR GEGENSEITIGE VERANTWORTUNG

Wenn alte Strukturen wie Großfamilien oder Kameradschaften wegfallen, braucht gegenseitige Verantwortung neue Vereins- und Ehrenamtsstrukturen, Räumlichkeiten, finanzielle Unterstützung, generationsübergreifende Sozialprojekte, Quartiersarbeit, Spielplätze ebenso wie barrierefreien Wohnraum. Der Staat kann nicht für jedes organisieren und bezahlen. Aber er kann Möglichkeiten, Treffpunkte und Konzepte bieten, mit denen gegenseitige Verantwortung lebendig wird.

## FÜR STÄRKE IN DER KRISE

Finanzkrise, Corona – und dann? Krisen kommen unverhofft, kündigen sich nicht an, und binden im Anschluss alle Ressourcen. Corona hat gezeigt: Politik braucht Entschlossenheit, Tatkraft und Umsetzungskompetenz. Eine Staatspartei wie die CDU ist in Krisen gut vernetzt, schnell und effektiv. Auf unterschiedlichen politischen Ebenen gelingt es deshalb, Krisen zu managen. Dank der CDU haben die Räder ineinandergegriffen – hatten wir weniger Tote und mehr Wirtschaftsleistung als sonst irgendwo auf der Welt. Standhaftigkeit und ein klarer Kompass in Verbindung mit Kompetenz und Tatkraft zahlen sich in jeder Krise aus.

## FÜR WOHLSTAND DURCH LEISTUNG

Es mag nicht mehr ganz modern klingen, und doch ist es so: Unseren Wohlstand verdanken wir unserem Fleiß, der Innovationskraft unserer Unternehmen, einem funktionierenden Staatswesen und einer starken Infrastruktur. Die Stärke Deutschlands und Baden-Württembergs ist kein Zufall! Sie muss erhalten und ausgebaut werden, wenn sich die Welt in neue Machtblöcke aufteilt. Ohne den Willen zur Leistung und ohne die Bereitschaft über sich hinauszuwachsen fehlt die Grundlage für unseren jahrzehntelangen Erfolg. Ich stehe weder für ein bedingungsloses Grundeinkommen, noch glaube ich, dass aus weniger Lern- und Arbeitsleistung mehr Erfolg für alle wird. Davon bin ich überzeugt, und vor diesem Hintergrund setze ich mich für Bildung und Wirtschaft, Umwelt und Energie, Infrastruktur und Arbeit ein.

## FÜR SCHNELLER VON A NACH B

Die Welt ist kleiner geworden. Die von der CDU durchgeführten Infrastrukturmaßnahmen im Bahnbereich wie

## FÜR INNOVATIVE UNTERNEHMEN

Die Politik ist nicht der bessere Unternehmer. Wenn wir also von Clusterpolitik, Wasserstoff, Neuen Märkten, einer Materialeffizienzstrategie oder von „Baden-Württemberg entfesseln“ reden, dann meinen wir als CDU damit: Wir wollen unseren Teil dazu beitragen, damit Wirtschaft erfolgreich sein kann. Verfahren vereinfachen, mehr Digitalisierung, weniger Amtsstube, nachvollziehbare Steuern, Anschubfinanzierungen für neue Technologien, Wissenschaft und Unternehmen stärker vernetzen, junge Leute besser auf die Arbeitswelt vorbereiten, Infrastruktur stärken, Arbeit und Leistung als Teil unseres Daseins begreifen und nicht ständig gegen die Fundamente unseres Wohlstandes ankämpfen.

## FÜR STOLZE BAUERN, KÄSER, METZGER UND BÄCKER

Nirgendwo geht es so ungerecht zu wie in der Debatte um die Landwirtschaft und die Lebensmittelproduktion insgesamt. Redlich wirtschaftende Bauern, heimatverbundene Käser und nur noch wenige Metzger, engagierte und innovative Bäcker – unsere Region strotzt vor sich wandelnden, aber immer noch gesunden Strukturen. Die gilt es zu erhalten! Mit den Forschungsstandorten der LAZBW, mit Förderprogrammen und Werbekampagnen, wie „von Daheim“, greifen wir hier unter die Arme, weil wir den Wunsch nach Nachvollziehbarkeit teilen. Die öffentliche Debatte wird aber immer undifferenziert geführt.

Ein Skandal – zigtausend Schuldige – so kann man nicht miteinander umgehen. Ich stehe für eine moderne, transparente, nachhaltige, regionale und hochwertige Lebensmittelproduktion, die politisch weiter vorangebracht werden muss. Auf der anderen Seite unterstütze ich aber die Forderung der Produzenten nach fairen Preisen, gegenseitigem Verständnis und mehr Differenzierung in der Debatte. Ich glaube fest an die Zukunft der Land- und Forstwirtschaft in unserer Region – auch wenn sie sich ändern wird. Diesen Wandel schaffen die Bewirtschafter nicht alleine. Dafür braucht es die Politik und das „Wir“.

## FÜR LEBENDIGE VEREINE

Mit Abstand geht's nicht. Aber ohne Abstand muss es wieder gehen: Nichts fehlt den Menschen derzeit so sehr wie die Blasmusik am Wochenende, der Fußballnachmittag, der Seniorentreff oder das gemeinsame Sockenstricken für die Enkel. Wir als CDU leben und lieben das Ehrenamt, weshalb wir mit der Einführung einer Ehrenamtskarte Aktive auch weiter fördern möchten. Haftungsfragen und Bürokratie machen den Vereinen das Leben schwer. Anstatt alles Mögliche finanziell zu unterstützen, brauchen wir eine Entschlackungskur für das Vereinsrecht.

## FÜR MEHR MITEINANDER

In einer Zeit unversöhnlicher Debatten will ich ganz bewusst die Stimme der Mitte sein. Von mir gibt es nicht zu jeder Frage diese

eine Antwort, und erst recht keine „Basta“-Politik. Ich stehe für den Ausgleich, selbst wenn er unpopulär geworden sein mag. Corona hat Familien und Freundschaften belastet, hat die Gesellschaft buchstäblich „auf Abstand“ gebracht. Die Zukunft liegt deshalb im Ausgleich und im Miteinander. Die Bilder aus den USA seien uns eine Lehre: Die Welt gehört denen, die zu Kompromissen bereit sind. Nicht das Recht-Haben, sondern die Suche nach der neuen, besseren Lösung für alle ist für mich der Boden unserer parlamentarischen Demokratie.

## FÜR DIE FAMILIE

Familien brauchen Platz, Verständnis und Unterstützung. Ich respektiere jegliche Lebensform und persönliche Prioritätensetzung. Die Familie hat aber in meinem politischen Verständnis einen besonderen, unverrückbaren Platz. Für mich bedeuten Kinder Zukunft. Und die Oma und der Opa haben unter weitaus schwierigeren Bedingungen unser Land aufgebaut, als es heute der Fall ist. Deshalb verdienen Kinder, Eltern und Großeltern mit all ihren unterschied-

## FÜR KLUGE UND GLÜCKLICHE KINDER

Wir stehen für den Erhalt kleiner Grundschulen, ich selbst habe maßgeblich bei der Schulleitungsvergütung dafür gekämpft, dass auch Rektoren kleiner Schulen angemessen vergütet werden. Ich stehe wie meine Partei für die Stärkung Ländlicher Schulzentren und individueller Lösungen – Kooperationen eingeschlossen. Wir wollen als CDU das differenzierte Schulsystem erhalten, damit jeder seinen eigenen Weg gehen kann. Beenden wir endlich die Strukturdebatten und kümmern uns um die Inhalte! Stärken wir die Digitalisierung, die Lehrer und die Rektoren! Kümmern wir uns um Struktur und um den Aspekt der Lebenskunde, die in der Schule zu kurz kommt. Und verlieren wir bei all der Diskussion nicht die wichtigsten Personen in dieser Debatte aus den Augen: Unsere Kinder. Die wollen nicht nur klug, sondern auch behütet und glücklich sein, sie wollen sich nicht nur an ihren Zeugnissen messen lassen. Sie wollen ihre eigenen Erfahrungen machen, Zeit für sich, den Verein, Hobbys oder ein Instrument haben. Auch dafür muss Platz sein, auch dafür muss es wieder mehr Anerkennung in der Gesellschaft geben.

## FÜR SELBSTBEWUSSTE KOMMUNEN

Unabhängigkeit fängt beim Menschen dann an, wenn er für sich selbst verantwortlich ist und von seinem eigenen Einkommen leben kann. Genau darum geht es auch bei den Kommunen. Baden-Württemberg gibt den Kommunen eine besondere, unabhängige Stellung. Dies wollen wir erhalten und uns als überzeugte Föderalisten nicht von „Flickenteppich“-Rufen beirren lassen. Gemeinderäte und Initiativen vor Ort finden gemeinsam mit Bürgermeistern und der Verwaltung bessere individuelle Lösungen als es Stuttgart, Berlin oder Brüssel jemals leisten könnten. Die Unabhängigkeit der Kommunen ist in Gefahr, wenn politische Kräfte am Ruder sind, die glauben, dass der Stein der Weisen nur einmal vom Himmel gefallen ist. Zu diesen Kräften zähle ich mich ausdrücklich nicht. Einheit in Vielfalt ist mir lieber als Einheit in Mittelmäßigkeit.

## FÜR EINE INTAKTE NATUR

Wir leben in einer intakten Natur- und Kulturlandschaft. In vielerlei Initiativen und mit einer ausgleichenden, praxisorientierten, fundierten Politik habe ich als Naturschutzpolitischer Sprecher meiner Fraktion hart gearbeitet, dass dies so bleibt. Die Herausforderungen für die Natur sind vielfältig – der Mensch

ist eine zunehmende Belastung für das, was uns umgibt. Diese Aufgabe, die ich landesweit wahrnehme, würde ich gerne fortsetzen! Damit wir Anreize zur Pflege setzen können, einen behutsamen, aber auch der Nutzung gerecht werdenden Waldumbau fördern können, damit wir wirtschaftliche Perspektiven für eine naturnahe Nutzung erarbeiten können,

damit wir die zahlreichen Naturschutzinitiativen von einem Krötentunnel in Ratzenried bis zum Kiebitzschutz im Illertal fortsetzen können. Ich will Projekte, die uns weiterbringen. Vom „Wollen“, von Studien und von Strategien habe ich persönlich genug. Ich will endlich umsetzen.

## FÜR UNSERE HEIMAT

Unsere Wegkreuze und Kapellen, unsere Feste und unsere Musik, ein Leberkäsewecken und frische Kässpätzle mit Allgäuer Emmentaler und Bergkäse, ein Maß auf dem Kinder- oder Heimatfest, eine Wanderung am Sonntag nach der Kirche, ein Morgen auf dem Wochenmarkt, ein gutes Essen mit Freunden, ein Haus mit Garten, ein Grill auf dem Balkon, ein frisch gezapftes Bier nach dem Training, ein bisschen mehr „Z'frieda sei mit dem, was ma hot“, ein Blutrutt und ein Rosenkranz für gutes Wetter, mehr Respekt voreinander und vor dem, was uns die Erde Gutes spendet. All das ist Heimat für mich. Damit sie so bleibt, müssen wir uns jeden Tag ändern. Und gleichzeitig bewahren, was unsere Seele ausmacht. Auch das ist für mich Politik.

